

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 26

Artikel: Zu tief - zu hoch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-611316>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liechtensteinisches

Als der Bäretswiler «Ochsen» Anfang Juni seine kulinarischen Liechtensteiner Wochen inklusive Tropfen aus fürstlichen Kellereien eröffnete, liess ein offizieller liechtensteinischer Sprecher in Anwesenheit von Seiner Durchlaucht, Prinz Emanuel von Liechtenstein, nicht nur wissen, dass es im Fürstentum die grösste Zahnfabrik der Welt (bis 70 Millionen Stück im Jahr) gibt, sondern auch, dass Liechtenstein bis 1868 eine eigene Militärtruppe hatte. Einmal war diese gar zum kriegerischen Einsatz aufs Stilfserjoch aufgeboten. Froh, dort keinem Feinde begegnet zu sein, kehrte sie ins Fürstentum zurück. Kuriös: Mit 80 Mann war sie in den Krieg gezogen, mit 81 Mann kam sie wieder heim. Vom Überzähligen ist nichts Näheres bekannt. fhz

Konsequenz-training

Nachdem die Banken-Initiative so deutlich bachab gegangen ist, könnte man füglich aufhören, von den «versteckten» Bankbüchlein der Steuerhinterzieher zu schwafeln.

Wer seine Sparbatzen nicht deklariert, der berappt höhere Steuern, als wer sie ehrlich versteuert. Weil ihm nämlich die bereits vorsorglich abgezwackte Verrechnungssteuer nicht zuerstattet resp. verrechnet wird. Boris

Schleimometer

In «Bild am Sonntag» berichtet Nichtstreiker Manfred Badeck von der Opel-Verwaltung: «Uns wurde ein Spiegel vorgehalten, als wir durch die enge Gasse mussten. Darauf stand: <So sieht ein Streikbrecher aus. Ein anderes Mal musste ich auf eine runde Holzscheibe, den sogenannten <Schleimometer>, treten. Dabei wird ein Kontakt ausgelöst: Es hupt, und ein Pfeil zeigt <Arschkriecher> oder <die fleissigsten Leute von Opel>...» fhz

Apropos 1984

Warnung für blutige Anfänger (falls es solche überhaupt noch geben sollte): Mit Software ist nicht die Dame gemeint, die am Computer sitzt... pin

Zu tief — zu hoch

Hannovers Polizei appellierte um Pfingsten an die Autofahrer, das Gebiet um den Maschsee möglichst zu meiden: zahlreiche Mauersegler schwirrten den wegen der kalten Witterung sehr niedrig fliegenden Mücken in ungewohnten Tiefflügen über die Uferstrassen nach. Trotz Aufrufen kamen 30 der schwalbenähnlichen Vögel bei Kollisionen mit Autos ums Leben.

Den Kontrast hierzu bildet ein nicht ganz neuer Scherz: Ein Automobilist flitzt mit seinem schnittigen Flitzer über die Autobahn, wird von der Polizei gestellt. Und fragt harmlos: «Bin ich zu schnell gefahren?» Worauf die Polizisten: «Nein, zu tief geflogen.» Wt

Aufgegabelt

Im «Luzerner Tagblatt» schrieb Rolf Siegrist zu den kommenden «CH 91»-Feierlichkeiten: «Es mag ja zutreffen, was die Jubiläumskommission herausgefunden hat, dass nämlich der Mensch von Natur aus einsam, hungrig, schwach, arm, sprachlos, unwissend und dergleichen mehr ist. Und dass die thematischen Jubiläumsereignisse deshalb aufzuzeigen hätten, was wir dieser mannigfaltigen Herausforderung entgegenzustellen haben. Nur, sind ausgerechnet das die Reizworte, auf die wir Eidgenossen ansprechen, wenn es darum geht, unser geistiges Scherlein zur Ausstattung des konzeptuellen <Rohbaus> beizusteuern? In einer Zeit notabene, wo der Schweizer alles andere als hungrig, arm und frierend ist?»

Aus dem Nebelpalter-Verlag

Nebelpalter

Spätlese 3. Band

Eine Auswahl von Karikaturen und Texten aus dem Nebelpalter der letzten drei Jahre
96 Seiten, Grossformat, mehrfarbig, broschiert, Fr. 16.80



Diese Spätlese ist eine willkommene Zusammenfassung über die vergangenen drei Jahre. Unter den Autoren sind alle ständigen Texter und Karikaturisten des Nebelpalters vertreten. Ihre Beiträge verdienen es, vor der Vergänglichkeit eines Wochenblattes bewahrt zu werden.

Horst

Haitzinger Karikaturen 83

Politische Karikaturen
72 Seiten mit 66 Zeichnungen,
gebunden, Fr. 15.80



Wer die in diesem Band gesammelten Karikaturen betrachtet, stellt fest, dass Horst Haitzinger zwar das Tagesgeschehen festhält, doch seine Zeichnungen ihre Aktualität über Jahre bewahren. Dank Horsts Können. So liegt hier ein kleines Geschichtsbuch vor, das Ereignisse aus der Weltpolitik oft beissend glossiert.
Noch lieferbare Jahrbände aus den Jahren 1977, 1978, 1981

Für Nebelpalter-Bücher zum Buchhändler

Verlangen Sie den farbigen Bücherprospekt
aus dem Nebelpalter-Verlag

HND 8410



Rasch einschlafen, ruhig durchschlafen

... und erfrischt erwachen



Zeller Herz- und Nerven-Dragées.

Die schonende Schlafhilfe.

MAX ZELLER SOHN AG ROMANSHORN